

Bisch derbii?

Quartierinfo № 9

Sonderausgabe



"Seit 2008 wohne ich in Aarburg. Ich fühle mich bereits wie ein Aarburger. Aber es genügt nicht, dass man sich als Aarburger fühlt, sondern auch etwas dafür tut. Ich möchte Aarburg etwas zurückgeben und mich dafür engagieren."

Zitat von einem Vorstandsmitglied an der Vereinsgründungsversammlung

Mit dieser letzten Ausgabe «Bisch derbii?» möchten wir uns vom Quartierbüro und Projet urbain aus verabschieden und den neu gegründeten Verein *Nordstern* vorstellen.

Die Projekte sind seit der letzten Ausgabe weitergeführt worden. Der Garten ist in die Höhe umgezogen, das Quartierfest, der Clean Up Day und ein Fussballturnier haben erfolgreich stattgefunden. Während des Mutterschaftsurlaubs von Katrin Haltmeier sind die ehemaligen Praktikantinnen Mahperi Elma und Gosalya Iyadurai als Vertretung eingesprungen.

Es freut uns sehr, euch mitteilen zu können, dass der Verein *Nordstern* gegründet worden ist und die laufenden Projekte weiterführen werden. In dieser Ausgabe wird der Verein mit seinem Vorstand vorgestellt.

Gosalya Iyadurai, Mahperi Elma, Katrin Haltmeier
(Quartierbüro)

Verein Nordstern

Am Freitag, den 18. September wurde in Aarburg der Verein Nordstern gegründet. Er will die vom Projet urbain (2012-2015) initiierte Quartierarbeit weiterführen und das gemeinschaftliche und einvernehmliche Zusammenleben in Aarburg fördern.

Ende dieses Jahres geht das von Bund, Kanton und Gemeinde finanzierte Projet urbain zu Ende und das Quartierbüro wird aufgelöst. Schon seit längerem haben die Mitarbeiterinnen des Quartierbüros mit den in verschiedenen Projekten engagierten Freiwilligen nach Lösungen zur Sicherung der Zukunft für die laufenden Projekte gesucht. Aus den Reihen der Freiwilligen kam schliesslich die Idee, einen Verein zu gründen, der als Dach für die im Rahmen des Projet urbain entstandenen Projekte fungieren soll.

Am 18. September 2015 wurde nun der Verein Nordstern gegründet. Die Gründungsversammlung fand mit 32 Gründungsmitgliedern im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Nach der Begrüssung durch das Quartierbüro überbrachte der Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär Grussworte des Gemeinderats und tat die positive Haltung der Gemeinde

gegenüber der Vereinsgründung kund. Er gab der Hoffnung des Gemeinderates Ausdruck, dass die vielen guten Projekte über den Verein eine erfolgreiche Fortsetzung finden. Seine persönliche positive Haltung unterstrich der Gemeindeammann mit der Ankündigung seiner Mitgliedschaft als Privatperson.

In Vertretung der Projektleitung des Projet urbain begrüsste Barbara Schürch von der Fachhochschule FHNW die Anwesenden.

Nach einem Rückblick auf die Geschichte und den aktuellen Stand des Projet urbain wurden die Statuten präsentiert und verabschiedet. Anschliessend stellten sich die neun Vorstandskandidaten und -kandidatinnen vor. Sie gehören zu den Initianten des Vereins und sind daran interessiert die 'Kultur' des Projet urbain weiterzutragen. Für die Revision der Jahresrechnung wurden Beatrice Wullschleger und Marco Muff gewählt.

Aus verschiedenen Vorschlägen setzte sich der Name '*Nordstern*' klar durch. Der Verein *Nordstern* wird noch bis Ende Jahr vom Quartierbüro begleitet und ab 2016 endgültig in die Eigenständigkeit entlassen.



Der gewählte Vorstand: Mohamed Mahmoud, Ewald Wullschleger, Daniel Siegrist, Renate Stapfer, Fouad Medaghri Aladui (stehend von links nach rechts), Sabine Mölbert, Guirlène Singer (sitzend). Es fehlen: Aree Kienast, Liliane Allemann

Der Vorstand stellt sich vor

Im September 2001 bin ich in den Aargau, in die Schweiz gekommen. Aarburg mit seinem Flair, war vom ersten Anblick an für mich anziehend, und schliesslich zügelte ich im Dezember 2012 in diese Gemeinde.



**Sabine Mölbert
(Co-Präsident)**

Beruflich als Pflegefachfrau im Spital tätig, bin ich in meinem Fach auf Erstversorgung, sowie die ersten Tage und Wochen im Leben eines Menschen fokussiert. Das Beziehungsnetz im Verein Nordstern, weitet mein Spektrum angenehm herausfordernd, mit Auseinandersetzungen in Lebens-, Kultur- und Projektfragen. Vor 37 Jahren, in einem Theaterverein aktiv, erhielt ich gerade erst diesen Monat „magische“ Rückmeldung zu längst vergangenen Auftritten. Belohnung für etwas, was sich gelohnt hatte...



**Ewald Wullschleger
(Co-Präsident)**

men. Seitdem bin ich gemässigt aktiv im Quartierbüro. Angefangen habe ich beim Mittagstisch als Hilfskoch, besuche ziemlich viel das QuartierCafé und habe anfangs auch im Garten mitgeholfen. Es macht mir einfach Freude, mich mit Menschen aus so vielen Nationen auszutauschen und zusammenzuarbeiten.



**Aree Kienast
(Vorstand)**

Ich komme aus Thailand und wohne in der Schweiz seit 2009. Bisher habe ich eine Zeit lang das QuartierCafé geleitet, beim Quartierfest und Quartiergarten mitgeholfen.

Ich arbeite gerne mit Menschen und interessiere mich für verschiedene Kulturen. Ich habe mich bereits als Freiwillige in Südafrika und in Thailand engagiert. Es ist ein gutes Gefühl zu sehen, dass das Projet urbain als Verein Nordstern weitergeführt wird. Ich freue mich darauf und hoffe, dass zahlreiche Aarburger und Aarburgerinnen an verschiedenen Projekten des Vereins Nordstern teilnehmen.



**Daniel Siegrist
(Vorstand)**

Seit April 2015 leite ich die Abteilung Soziale Dienste in Aarburg und habe als Mitglied der Projektleitung des Projet urbain die verschiedenen Projekte und auch schon einige Menschen kennengelernt. Der Gemeinderat möchte mit der Delegation des Leiters Soziale Dienste in den Verein die Wichtigkeit der verschiedenen Aufgaben und der Quartierarbeit betonen.

Mit meiner Mitarbeit im Vorstand werde ich dem Kontakt ins Rathaus und der Vernetzung mit anderen in Aarburg bestehenden Angeboten besondere Beachtung schenken. Ich freue mich, dass die Projekte eine Fortsetzung finden und bin gespannt, was sich in Aarburg weiter entwickeln wird.



**Fouad Medaghri Aladui
(Vorstand)**

in Marokko. Buchhaltung habe ich auch gelernt, darum werde ich als Kassierer im Vorstand aktiv sein.

Mein Herkunftsland ist Marokko. Ich lebe seit 12 Jahren in der Schweiz, seit 2008 wohne ich in Aarburg und bis jetzt war ich aktiv im Quartiergarten, am Quartierfest und am Clean Up Day. Ich habe

Wirtschaftswissenschaft studiert

Seit einiger Zeit lebe ich schon in Aarburg. Ich freue mich, dass ich in den Vorstand für den Verein Nordstern gewählt worden bin. Ich bin davon überzeugt, in Aarburg etwas Positives bewegen zu können und möchte dazu beitragen. Ich bin im Quartiergarten aktiv und hoffe, dass er erfolgreich weiter geführt wird.



**Guirlène Singer
(Vorstand)**

Mein Mann und ich wohnen schon lange im Norden von Aarburg. Unsere drei Töchter sind hier aufgewachsen.

Wir (und viele andere) haben uns für das Projet urbain eingesetzt. Die gesteckten Ziele wurden nur teil-



**Liliane Allemann
(Vorstand)**

weise erreicht. Darum finden wir es gut, dass sich mit einer Vereinsgründung die Möglichkeit ergibt, an einer guten Entwicklung Aarburgs, insbesondere im Norden, weiterzuarbeiten. Es geht darum die angefangenen Arbeiten und Initiativen weiter zu führen, weiter zu entwickeln und bei Bedarf auch Neues aufzubauen.

Dafür möchte ich mich einsetzen und hoffe, dass möglichst viele Leute aktiv mitmachen und den Verein unterstützen.



**Mohamed Mahmoud
(Vorstand)**

Ich bin seit dem Anfang beim Projet urbain dabei und habe in verschiedenen Projekten, wie QuartierCafé, Clean Up Day, Quartiergarten und Quartierfeste, mitgearbeitet. Ich freue mich, dass sich das Quartier weiterentwickelt hat und die Projekte sichtbar sind. Im Vorstand bin ich aktiv, damit die verschiedenen Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit haben ihre Kulturen und Erfahrungen auszutauschen. Mir ist es ein Anliegen Aarburg grüner und attraktiver zu gestalten.



**Renate Stapfer
(Vorstand)**

Ich wohne seit 8 Jahren hier in Aarburg. Seit einem Jahr engagiere ich mich beim Mittagstisch. Ich finde es toll dass das Projet urbain einen Mittagstisch aufgebaut hat, denn es ist wichtig dass die Kinder ein gutes Mittagessen bekommen und dabei in Gesellschaft sein können. Damit dieses und andere Projekte weiter bestehen können, engagiere ich mich im Vorstand des Vereins Nordstern.

Bewegung und Begegnung in Aarburg

Das Rote Kreuz öffnet allen die Türen zu Sport und Spiel

Im vergangenen September haben zahlreiche Kinder aus Aarburg auf der Kloosmatt an einem Fussballturnier teilgenommen. In den Spielpausen konnten die Kinder an Maltischen zeichnen oder auf der Wiese verschiedene Spiele ausprobieren. Die Erwachsenen trafen sich daneben zu einem Schwatz, konnten ihre Speisen auf dem Grill zubereiten und die Spiele verfolgen. Es war ein fröhlicher, ausgelassener Anlass mit rund 200 Personen und bei schönstem Sonnenschein. Es war gleichzeitig eine gelungene Zusammenarbeit zwischen dem Quartierbüro Aarburg und dem Schweizerischen Roten Kreuz Aargau. Für das Gelingen des Turniers und des Familienpicknicks haben sich die Freiwilligen beider Organisationen mächtig ins Zeug gelegt.



Sport und Spiel verbindet die Menschen, Bewegung ist gesund und macht die Leute fröhlich. Daran glauben wir, und deshalb möchten wir in Zukunft in Aarburg Sportnachmittage organisieren für Menschen, die sonst wenig Sport treiben: Jemand möchte gerne Basketball spielen, ist aber alleine. Eine andere will sich bewegen, weiß aber nicht wo und wie. Ein dritter hat zu wenig Geld, um sich einem Sportclub anzuschliessen. Ihnen allen möchten wir mit dem Projekt «Bewegung und Begegnung in Aarburg» die Möglichkeit anbieten, mit anderen zusammen regelmässig und ohne Leistungsdruck Sport zu machen.



Wohnst du in Aarburg? Bist du neu nach Aarburg gezogen, vielleicht aus einem anderen Land? Oder bist du schon länger hier, aber kennst noch nicht so viele Leute? Komme an die Sportnachmittage des Roten Kreuzes! Ab Januar organisieren die Freiwilligen des Roten Kreuzes jeden Monat einen Sportnachmittag, du kannst ohne Anmeldung und kostenlos teilnehmen. Im Winter sind wir in der Turnhalle, wir spielen Volleyball und Basketball oder machen Aerobic und Zumba. Im Sommer sind wir draussen und spielen Fussball oder machen eine Wanderung in die Wälder und Hügel hinein. Im Januar geht's los, wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen für Interessierte und freiwillige HelferInnen:

Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau Jugendrotkreuz
Buchserstrasse 24, 5000 Aarau
Telefon: 062 835 70 48
Email: jugendrotkreuz@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/jugendrotkreuz

Schweizerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz Aargau



Quartierfest 2015

Am 22. August ging das dritte Quartierfest auf dem Parkplatz des EKO-Centers in Aarburg erfolgreich über die Bühne. Das Quartierfest wurde dieses Jahr mit künstlerischen Ständen erweitert. Bei sonnigem und zunehmend heissem Wetter konnten alle verschiedene internationale Speisen geniessen.



Spontane Ensemble von Rolf Nyffeler mit Begleitung

Auch das Helferinnen- und Helfer-Essen im Kekik Grillhaus wurde spontan zu einem Musik- und Tanzevent.



Aufführung einer albanischen Tanzgruppe



BesucherInnen des Quartierfestes



Mohana Adams hat Kinder geschminkt



Dieses Jahr wurden die Stände mit künstlerischen Ausstellungen erweitert

Für nächstes Jahr sind Freiwillige gesucht, die die Koordination des Quartierfestes übernehmen, Interessierte melden sich bitte beim Verein Nordstern: ekwu@bluewin.ch

Clean Up Day

Auch dieses Jahr fand am 12. September der Clean Up Day (Abfallsammelaktion) statt. Es haben sich über 40 Erwachsene und Kinder zusammengefunden um in Aarburg Abfall zu sammeln. Zur Belohnung wurde anschliessend im Quartiergarten grilliert.

Wer individuell Abfall sammelt, kann bis Ende 2015 auf Rechnung des Quartierbüros einen Kaffee in der Drive Snack Bar trinken.

QuartierCafé



Das QuartierCafé besteht nun seit rund drei Jahren und findet ausser in den Sommerferien

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14³⁰ bis 16⁰⁰ Uhr im Quartierbüro statt. Inzwischen kennen viele Aarburgerinnen und Aarburger das Angebot gut. Einige kommen regelmässig, manche sporadisch zum Treff. Bei Kaffee und Guetzli werden Gespräche geführt, verschiedene Kulturen, Menschen und die Schweiz kennengelernt, etc. Das QuartierCafé ist inzwischen zu einem Begegnungsort für Menschen mit verschiedenem Hintergrund geworden.

Sabine Mölbert hat sich für die Koordinationsaufgaben zur Verfügung gestellt. Inzwischen hat sich eine Koordinationsgruppe von fünf Freiwilligen gebildet, die einzelne Treffen übernehmen und planen.

Das QuartierCafé findet weiterhin voraussichtlich bis Ende April 2016 im Quartierbüro statt. Danach werden Räumlichkeiten gesucht für die Weiterführung.

Nächste Daten ab 2016:

13.01. / 27.01. / 10.02. / 24.02. / 09.03. /
23.03. / 13.04. / 27.04. / 11.05. / 25.05. /
08.06. / 22.06.

Das QuartierCafé bietet allen AarburgerInnen die Möglichkeit, einander an einem offenen, unverbindlichem Treffen kennenzulernen.

Zeichentreff

Zeichnen ist sehen lernen. Am 27. Juni diesen Jahres trafen sich drei Frauen an den Tischen des Quartierbüros, um sich mit der Struktur der Vogelfeder zu befassen. Eine Feder ist sehr filigran und durch eine verzahnte linienhafte Dichte gekennzeichnet. Für einen „langen Moment“ war nur das Geräusch von Linien ziehenden Buntstiften zu hören. Die Krähenfeder, die vorlag, erhielt durch Einsatz mehrerer Buntstiftfarben einen „indianischen Charakter“. Die Phantasie ging auf Reisen. Zeichnen bedeutet Möglichkeiten zu entdecken. Zeichnen ist Reflexion. Eine der Federn wurde ganz fliederfarben dargestellt. Violett ist die Farbe der Inspiration.

Zeichnen erfordert Entscheidungen. Jedes Mal wird neu eine leere Fläche betreten. Zeichnen ist die Beziehungsaufnahme zum Modell. Am Zeichentreff vom 19. September, ging es um eine „Kommunikation mit Sonnenblumen“. Sie stammten vom Blumenfeld Eggen aus Aarburg.

Auf den Papierbögen herrschte das Gelb vor, es gab aber auch eine klare Liebhaberin der Farbe Grün, die sich im Dschungel von Blätterwerk und den Stengeln der Pflanzen verwirklichte. Es entstanden fünf sehenswerte malerische Ergebnisse im pudrigen Stil der Pastellkreiden.



Zeichnen ist alltagsbelebend und verleiht gerade am Samstag: „Schwung zum freien Wochenende“ mit all seinen Möglichkeiten zum kreativen Selbstausdruck.

Sabine Mölbert, hat den Zeichentreff initiiert und leitet ihn

Für weitere Infos kontaktieren Sie Sabine Mölbert: Telefon: 076 433 96 37
Email: sabine.moelbert@hotmail.com

MidnightSports

Nach der erfolgreichen Lancierung im vergangenen Winter hat für MidnightSports Aarburg am 24. Oktober die zweite Saison begonnen. Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind wieder wöchentlich am Samstagabend zum Sporttreiben in die Paradiesli-Turnhalle eingeladen.

Endlich ist es wieder so weit und die Jugendlichen aus Aarburg können MidnightSports wieder fix in ihre Wochenendplanung aufnehmen. Ab dem 24. Oktober 2015 warten nämlich wieder actiongeladene Sportabende zwischen 20³⁰ und 23³⁰ Uhr, welche von allen kostenlos und ohne vorgängige Anmeldung besucht werden können. Neben einem breiten Sportangebot von Mannschaftssportarten über Tanz zu Parkour, ist das MidnightSports mit Musik, Kiosk-Ecke, Tischtennis und Tögelikasten auch ein attraktiver sozialer Treffpunkt. Dieser wurde im vergangenen Jahr von über 40 Jugendlichen pro Veranstaltung besucht.



MidnightSports in Aarburg

Attraktive Alternative für den Ausgang

Mit dem Öffnen der Turnhalle am Samstagabend möchte die Gemeinde Aarburg den hiesigen Jugendlichen eine sinnvolle und

attraktive Freizeitmöglichkeit anbieten. Im Fokus stehen speziell jene Jugendlichen, welche zum einen nicht bereits in einem Verein aktiv sind und sich zum anderen keine teuren Konzert- oder Kinobesuche leisten können. Ziel des Projektes ist die Verhinderung von Gewalt, Vandalismus, Ausgrenzung und Suchtmittelmissbrauch durch ein niederschwelliges, sportliches Angebot am Samstagabend.



Von Jugendlichen für Jugendliche

Die Abende werden von einem Team aus jugendlichen Coaches und einem erwachsenen Leitungsteam gemeinsam organisiert und durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich aktiv in die Gestaltung der Abende einbringen und so das MidnightSports ganz nach ihrem Gusto ausgestalten. So entstanden in der vergangenen Saison unter anderem Fussball- und Volleyballturniere oder Themenabende wie die Brasil-Night.

Petra Wigger, Jugendarbeiterin

Anmeldung und weitere Auskünfte erhalten Sie bei der offenen Jugendarbeit Aarburg, Petra Wigger, Schulhaus Paradiesli:

Telefon: 062 599 31 19

Email: petra.wigger@schule-aarburg.ch

Quartiergarten in der Höhe

Die Quartiergartengruppe konnte mit ihrem Garten dank der grosszügigen und tatkräftigen Unterstützung des Werkhofs erfolgreich neben das Schulhaus Höhe umziehen. Die Hochbeete stehen nun an der Seite der Schulstrasse.



Der neue Gartenstandort

Innerhalb der neuen Koordinationsgruppe 'Gemeinschaftsgarten Feldstrasse/Schulhaus Höhe' bin ich für die administrativen und organisatorischen Belange und die Vernetzung zuständig. Ich liebe die Bewegung an der frischen Luft und das Arbeiten im Garten macht mir Spass. Schöne Gärten, Pflanzen und Blumen, auch die Vögel und Insekten,

welche sich im Garten tummeln, machen mir Freude und sind gut für das Gemüt. Der Gemeinschaftsgarten wird ein neuer Ort der Begegnung im Quartier Aarburg Nord.

Die GärtnerInnen des 'alten' Quartiergartens haben während zwei Jahren viele Erfahrungen gesammelt. Mit dem neuen Ge-



lände gibt es einen Neuanfang. Neue Ideen und eine neue Energie befähigt die Gartengruppe, die sich zurzeit aus rund 10 Familien



zusammensetzt. An drei Samstagnachmittagen wurden die Hochbeete (Gartenkisten) gemeinsam hergerichtet. Das gepflügte Feld (ca. 10 x 100 Meter) steht ab nächstem Frühjahr zur Bewirtschaftung zur Verfügung. Die Koordinationsgruppe plant und organisiert die nötigen Einrichtungen und ist für die Informationen zuständig.

Beatrice Wullschleger, Koordinatorin Quartiergarten



Beatrice Wullschleger übernimmt ab sofort die Koordination des Quartiergartens. In der Koordinationsgruppe sind zudem Aree Kienast, Maria Marbach, Fouad Medaghri Aladui und Guirlène Singer dabei.

**Wer in der Gartengruppe aktiv werden möchte, kann sich ab sofort bei Beatrice Wullschleger melden:
Telefon: 079 771 99 64
Email: bwullschleger@me.com.**



Wir sind ein kleines Team von Freiwilligen welche gerne für einige Kinder ein feines Mittagessen kochen und natürlich auch mit ihnen zusammen essen.

Wir finden den Mittagstisch eine gute Sache und freuen uns wenn wir den Kindern die Möglichkeit bieten können während der Mittagszeit in Gesellschaft zu sein und gemeinsam zu essen.



Ostereier färben beim Mittagstisch

Dank dem Albanisch-Schweizerischen Kulturverein, welcher uns unentgeltlich die Küche und den Aufenthaltsraum an der Feldstrasse 14 zur Verfügung stellt, und den freiwilligen Helferinnen und Helfern können wir den Mittagstisch kostengünstig anbieten. Darüber sind wir sehr froh. Auch die Nähe zum Schulhaus Höhe ist ein grosser Vorteil.

Wir möchten das Angebot nun ausbauen und den Mittagstisch ab 2016 **neu an 2 Wochentagen** anbieten. Dazu brauchen wir jedoch noch Frauen und Männer welche uns dabei tatkräftig unterstützen möchten.

Koordinationsgruppe Mittagstisch

Wer an einer Mitarbeit interessiert ist oder ein Kind zur Teilnahme anmelden möchte, wendet sich ans Mittagstisch-Team:

Doris Gessner 076 728 87 85
Renate Stapfer 079 469 30 72
Manuela Schenk 076 511 16 84

Unterführung Höhe

Nach der Personenunterführung Höhe unter der Oltnerstrasse wurde nun auch die Unterführung unter der Bahnlinie saniert und mit Unterstützung des Malers Stephan Hess von Schulkindern bemalt. Auch die Treppen bei der Unterführung Längacker wurden saniert. Damit wurde eine Idee aus der Ideensammlung des Projet urbain verwirklicht.



Die Projektleitung verabschiedet sich



Das Projet urbain neigt sich langsam dem Ende zu, die Türen im Quartierbüro werden bald geschlossen. Bei allen Beteiligten insbesondere allen aktiv teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Quartierbüro-

Mitarbeitenden möchte ich mich für ihr Engagement bedanken. Dem daraus entstehenden Verein Nordstern wünsche ich gutes Gelingen und hoffe, dass er sich in der Vereinslandschaft von Aarburg etablieren kann. Ich begrüsse es sehr, dass aus diesem ehemaligen Bundesprojekt nun ein Quartierverein wird, bei dem die Bewohnerinnen und Bewohner des Nordens selbstständig und eigenverantwortlich zum Gelingen beitragen können.

Martina Bircher, Gemeinderätin und Mitglied der Projektleitung

Die Gründung des Vereins *Nordsterns* kurz vor dem Ende des Projet urbain stellt in meinen Augen den erfolgreichen Höhepunkt und das Ergebnis des Vernetzungs- und Aktivierungsprozesses der ganzen Projektphase dar. Denn mit dem Verein wird die Idee des Projet urbain weiterleben und sich weiterentwickeln. Dies wäre nicht möglich geworden ohne die Initiative und das unermüdliche Engagement vieler Quartierbewohner und -bewohnerinnen. Ihnen allen gebührt mein Respekt. Ich wünsche dem Vereinsvorstand und den Freiwilligen, die in den Projekten mitwir-

ken viel Ausdauer und dass sie ihrer Vision vom Quartier und vom Zusammenleben in grossen Schritten näher kommen; vor allem aber wünsche ich viel Freude beim gemeinsamen Wirken und Gestalten wie auch beim geselligen Zusammensein.



Nebst der grossen Freude über die Vereinsgründung und die verschiedenen Projekte aus der Ideensammlung, die weiterlaufen werden, mischt sich aber auch ein Gefühl von Bedauern, dass ausser dem Quartiergarten keine grösseren Projekte realisiert werden konnten, die einen Beitrag zur Aufwertung des öffentlichen Raumes und damit auch der 'Sichtbarkeit' des Projet urbain hätten leisten können.

Rückblickend bedeutet für mich das Projet urbain aber sowohl auf menschlicher wie professioneller Ebene eine grosse Bereicherung. Ich kann auf einen für mich äusserst wertvollen Lernprozess zurückblicken. Gerade aus den schwierigeren und herausfordernden Erfahrungen konnte ich viele Erkenntnisse gewinnen, die in meine weitere Arbeit zum Thema Quartierentwicklung einfließen werden.

Ich möchte mich ganz herzlich für die vielen spannenden Begegnungen bedanken!

Barbara Schürch, fachliche Beratung von der Fachhochschule Nordwestschweiz

Abschied vom Quartierbüro

Als ich im Frühling 2012 die Ausschreibung der Stelle im Quartierbüro entdeckte, musste ich zuerst eine Landkarte zücken. Ich stellte fest, dass ich bereits viele Male aus dem Zugfenster die Sicht auf die Aarburger Badi und Festung genossen hatte. Was sich allerdings hinter der Lärmschutzwand der SBB ennet der Aare verbirgt, davon hatte ich keine Ahnung! Dreieinhalb Jahre und viele Begegnungen, Arbeitsgruppentreffen, Anlässe, Telefongespräche und Emails später weiss ich es nun: Ein Quartier mit vielen sympathischen, interessanten und interessierten BewohnerInnen, die sich für ein gutes Zusammenleben einsetzen und sich in ihrem Engagement nicht einschüchtern lassen. Ich werde in Zukunft nicht mehr vorbeifahren, ohne an all die Menschen zu denken, die ich hier kennengelernt habe.

Die Arbeit für das Projet urbain war spannend und bereichernd, aber auch immer wieder herausfordernd und schwierig. Ich freue mich sehr, dass so viele Projekte und Kontakte aufgebaut werden konnten, und ganz besonders darüber, dass diese Projekte nun dank der Vereinsgründung eine Zukunftsperspektive haben. Dem Verein Nordstern wünsche ich Durchhaltevermögen und gutes Gelingen und allen Beteiligten viel Freude an der Zusammenarbeit!

Katrin Haltmeier, Mitarbeiterin Quartierbüro

Ich habe als Praktikantin im August 2014 im Quartierbüro angefangen, seit Mai 2015 bin ich wieder zusammen mit Gosalya Iyadurai als Mutterschaftsvertretung für Katrin Haltmeier im Einsatz und mit zwei Monaten Pau-

se arbeite ich fast eineinhalb Jahr hier im Quartierbüro. Diese Zeit war für mich sehr spannend und lehrreich. Was die Freiwilligen, das Quartierbüro und die Projektleitung hier im Quartier in so einer kurzen Zeit geschafft haben, ist unglaublich. Durch das Projet urbain wurden viele neue Perspektiven hier in Aarburg Nord im Quartierleben eröffnet. Besonders spannend fand ich die Zusammenarbeit mit vielen anderen Kulturen und wahrzunehmen, dass die Begegnungen mit den QuartierbewohnerInnen gute Gelegenheiten sind, um viele neue Entwicklungen zu fördern. Ich habe während meiner Arbeit verschiedene Erfahrungen in mehreren Arbeitsfeldern sammeln können. Auf der einen Seite durfte ich mit Freiwilligen zusammen lohnende Arbeit leisten, die deren Leben verändert hat. Auf der anderen Seite durfte ich die Projektleitung mit Bund, Kanton und Gemeinde kennenlernen und eine anregende Zusammenarbeit beobachten.

Das wichtigste Ereignis war für mich, die Gründung des Vereins. Durch die Vereinsgründung wurde die Nachhaltigkeit der Projekte gesichert. Sie war auch ein Zeichen von den Freiwilligen, dass sie die Entwicklungen und die Arbeit sehr schätzen. Ich werde mit einem sehr schweren Erfahrungsrucksack und mit vielen neuen Erkenntnissen das Quartierbüro verlassen. Ich wünsche dem Verein Nordstern Aarburg weiterhin erfolgreiche Zeiten und viele neue spannenden Begegnungen. Ich möchte mich hiermit ganz herzlich allen bedanken, die mich während meiner Arbeitszeit getroffen, kennengelernt und zusammengearbeitet haben.

Mahperi Elma, Stellvertretung

Wie Mahperi auch, habe ich hier im Quartierbüro bereits ein Praktikum absolviert und vertrete mit ihr zusammen Katrin Haltmeier. Vor meinem Praktikum kannte ich fast nur die vielbefahrene Oltnerstrasse.

Inzwischen habe ich tiefe Einblicke in Aarburg gewonnen und viele AarburgerInnen kennengelernt. Während meiner Zeit hier habe ich mehrere Höhepunkte erlebt. Die schönsten Momente für mich waren diejenigen, in denen Menschen über die Projekte zusammengefunden und etwas auf die Beine gestellt haben.

Über die sichtbaren Ergebnisse des Projet urbain hinaus ist noch viel mehr Positives geschehen, das ich an dieser Stelle nicht alles aufzählen kann. Das Engagement der Freiwilligen und ihre Entschlossenheit haben mich sehr berührt und inspiriert. Als klar wurde, dass das Quartierbüro nicht mehr weitergeführt wird, haben die BewohnerInnen

rechtzeitig reagiert und den Verein *Nordstern* in Aarburg gegründet. Ich wünsche dem Nordstern Aarburg viel Kraft und Ausdauer.

Die vielen Erfahrungen, die ich im Quartierbüro gesammelt habe, nehme ich mit auf meinen weiteren Weg. Nicht nur die Projekte, sondern auch die Menschen hier in Aarburg sind mir ans Herz gewachsen. Auch wenn ich es bedauere, dass das Quartierbüro nicht weitergeführt wird, bin ich zuversichtlich, dass die engagierten AarburgerInnen den Geist des Projet urbain weitertragen und der Verein seinen Weg bestreiten wird.

Ich freue mich, wenn ich später auf der Strasse wieder bekannte Gesichter aus Aarburg antreffe und wir bei einem Kaffee über die vergangene Zeit plaudern können. Ich möchte mich bei allen Beteiligten und Helfenden in Aarburg für ihre Kooperationsbereitschaft bedanken.

Gosalya Iyadurai, Stellvertretung



Katrin Haltmeier



Mahperi Elma



Gosalya Iyadurai

Vielen Dank!

Wir danken allen beteiligten Aarburgerinnen und Aarburger für die Kooperation und Unterstützung. Sie haben alle einen grossen Teil zur Quartierentwicklung beigetragen!

Bundesamt für Raumentwicklung
Fachhochschule Nordwestschweiz / Soziale Arbeit
Gemeinde Aarburg
Kanton Aargau

Aarburg Pizzakurier
Albanisch-Schweizerischer Kulturverein
AlpPan Duo
Anlaufstelle Integration Aargau
Bäckerei Wälchli
Benevol Aargau
Bigband Stadtmusik
Blattner Holzbau
Chance Z!, Zofingen
Deskall Kommunikation
Drive Snack Bar
Elektronova
Elektro Tüscher AG
EKO Markt
Feuerwehrverein Aarburg
Forleo Immobilien und Entwicklungs AG
Forstbetrieb Aarburg
Franke
Gasthof Bären Aarburg
Hagmann Gartenbau
Hanspeter Ronner, Zimmermann
Heinz Trösch, Elektriker
IT Adams
Jodlerclub Burghalde
Jolanda Suter, Grafikerin

Kindergarten Höhe und Rotel
Manpower Bau, Zofingen und Aarau
Müller Martini, Zofingen
MuKi-Deutsch
Musikschule Aarburg
Natur- und Vogelschutzverein Aarburg
Novaparts
PEG Papeteristen-Einkaufsgenossenschaft
PPP Maler, Pratteln
Rast Architekten, Bern
RAV Zofingen
Reformierte Kirchgemeinde Aarburg
Restaurant Hünkar
Restaurant Kekik Grillhaus
Rolf Nyffeler
Röm. -kath. Pfarramt
Rotel
SchülerInnen und LehrerInnen der Primarschule Höhe
Schulleitung
Schulsozialarbeit und Jugendarbeit
Stadtbibliothek
Tanzschule Agozaar
Tanz-Show-Gruppe Insiders
TopCC Rothrist
Türkische Schule
Werkhof Bau Aarburg
Westgate Investments
Quartierverein Aarburg Süd
Zimmerli Textil
Zofinger Tagblatt AG

Projets urbains

Programm Projets urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten

Das Projekt „Integrierte Quartierentwicklung Aarburg-Nord“ konnte in den Jahren 2012 – 2015 mit Geldern aus fünf Bundesämtern und drei kantonalen Departementen mitfinanziert werden. Das von der Bundesverwaltung lancierte Programm *Projets urbains* wurde vom Kanton sehr geschätzt. Aarburg-Nord ist eines von zehn Projekten, die der Bund unterstützt hat.

Es freut uns sehr, dass durch den neu gegründeten Verein „Nordstern“ die gewonnenen Erfahrungen, Ergebnisse und Angebote nach Abschluss des Programms weiterverfolgt werden. Der Kanton ist offen und interessiert an einer künftigen Zusammenarbeit mit dem Verein und der Gemeinde Aarburg.

Zum Abschluss möchten wir uns für die stets professionelle und angenehme Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW, Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung) bedanken, welche das Projekt fachlich begleitet und operativ geführt hat.

Besonderer Dank geht an die Projektleiterinnen vor Ort, insbesondere an Katrin Haltmeier, welche sich mit sehr hohem Engagement und Fachwissen für das Projekt eingesetzt hat und während ihres Mutterschaftsurlaubs in Co-Leitung von Gosalya Iyadurai und Mahperi Elma kompetent vertreten wurde.

Speziell gilt es das mannigfaltige Engagement der zahlreichen engagierten Freiwilligen zu danken. Dank ihnen und dem Einsatz der Projektleiterinnen konnte zur Krönung

des Projektabschlusses der Verein „Nordstern“ gegründet werden. Wir wünschen dem Verein, allen Beteiligten und der Gemeinde viel Erfolg bei der Weiterführung der initiierten Quartierarbeit.

Ernst Härdi, Amt für Migration und Integration Kanton Aargau (MIKA), Sektion Integration und Beratung (SIB)

Josianne Maury, Koordinatorin des Programms Projets urbains, Bundesamt für Raumentwicklung ARE



Ernst Härdi



Josianne Maury



Das Quartierbüro schliesst offiziell am 18. Dezember 2015 seine Türen. Bis dahin gelten folgende Öffnungszeiten:

- Dienstag, 14⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr
 - Immer dann, wenn die "Quartierbüro offen" - Tafel vor dem Eingang steht
 - Nach Absprache
- Telefon: 062 791 31 01
E-Mail: quartierarbeit@aarburg.ch

Das QuartierCafé findet voraussichtlich bis Ende April weiterhin im Quartierbüro statt.

Ab dem 10. Dezember 2015 ist der Verein Nordstern in Aarburg Ansprechpartner für die Projekte aus dem Projet urbain: ekwu@bluewin.ch

Weitere Kontaktmöglichkeiten und eine Website des Vereins werden voraussichtlich im Januar 2016 im Allgemeinen Anzeiger angekündigt.